

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2024 UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Bilanz	5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	7
Allgemeine Angaben.....	7
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	7
Erläuterungen zur Bilanz.....	8
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8
2. Sonstige Rückstellungen	8
3. Verbindlichkeiten	8
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
4. Umsatzerlöse	9
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	9
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	9
Sonstige Angaben	10
1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	10
2. Mutterunternehmen.....	10
3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz.....	10
4. Mitglieder der Geschäftsführung.....	10
5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB.....	10
6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB.....	10
7. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern)	11
8. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB.....	11
Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG	12
Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG	12
Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG.....	12
Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB	12
Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung	13
Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung	14
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15
Rückstellungsspiegel der SWDU EH.....	15

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024	16
Grundlagen der Gesellschaft	16
Wirtschaftsbericht	16
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	16
1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	16
1.2. Branchenentwicklung	17
2. Geschäftsverlauf	18
2.1. Umsatz	18
2.2. Investitionen	18
2.3. Finanzierung	18
2.4. Beschaffung	19
2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19
3. Lage	20
3.1. Ertragslage	20
3.2. Vermögenslage	21
3.3. Finanzlage	22
Chancen- und Risikobericht	23
Ausblick und Prognosebericht	25

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
bzw.	beziehungsweise
Dr.	Doktor
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after tax
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EPEX SPOT	European Power Exchange
EUR/€	Euro
FH	Fachhochschule
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. Vj.	im Vorjahr
IT	Informationstechnologie
KFZ	Kraftfahrzeug
LNG	Liquified Natural Gas
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
Mio.	Millionen
nEHS	nationales Emissionshandelssystem
Nr.	Nummer
PPA	Power Purchase Agreement
rd.	rund
RLZ	Restlaufzeit
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg
T€	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
Vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

Bilanz

Aktiva		Anhang	31.12.2024	31.12.2023
		Nr.	€	€
A.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.461.995,96	4.985.150,90
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.030.727,59	137.590,40
	3. sonstige Vermögensgegenstände		5.061,48	61.473,86
			6.497.785,03	5.184.215,16
II.	Guthaben bei Kreditinstituten		3.681.226,31	4.818.546,89
			10.179.011,34	10.002.762,05
B.	Rechnungsabgrenzungsposten		29.110,95	13.623,14
	Summe Aktiva		10.208.122,29	10.016.385,19

Passiva		Anhang	31.12.2024	31.12.2023
		Nr.	€	€
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
II.	Gew innrücklagen			
	andere Gew innrücklagen		1.819.687,42	1.819.687,42
			3.819.687,42	3.819.687,42
B.	Rückstellungen	2		
	sonstige Rückstellungen		624.817,64	608.679,31
			624.817,64	608.679,31
C.	Verbindlichkeiten	3		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.768.127,02	1.534.331,34
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.908.249,16	3.993.296,14
	3. sonstige Verbindlichkeiten		87.241,05	60.390,98
			5.763.617,23	5.588.018,46
	Summe Passiva		10.208.122,29	10.016.385,19

Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang	2024		2023	
		Nr.	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	4		372.176.625,52		606.545.720,95
2.	sonstige betriebliche Erträge			18.359,61		6.802,77
3.	Gesamtleistung			372.194.985,13		606.552.523,72
4.	Materialaufw and					
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-365.324.075,55		-597.151.136,33	
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-3.163.069,82	-368.487.145,37	-3.231.459,67	-600.382.596,00
5.	Personalaufw and					
	a) Löhne, Gehälter und Entgelte		-1.629.708,92		-1.475.179,67	
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-246.652,97	-1.876.361,89	-217.994,49	-1.693.174,16
6.	sonstige betriebliche Aufw endungen			-1.003.051,17		-743.571,19
7.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			828.426,70		3.733.182,37
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5		91.064,61		62.479,43
9.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	6		-141.480,62		-360.156,77
10.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)			778.010,69		3.435.505,03
11.	sonstige Steuern			-677,05		0,00
12.	Ergebnis nach Steuern (EAT)			777.333,64		3.435.505,03
13.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn			-777.333,64		-3.435.505,03
14.	Bilanzgewinn			0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH) mit Sitz in Duisburg, eingetragen unter der Nummer HRB 8285 im Handelsregister B des Amtsgerichts in Duisburg, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 (2) HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuellen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt. Risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind ebenfalls mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt 31.12.2024 €	davon RLZ > 1 Jahr €	Gesamt 31.12.2023 €	davon RLZ > 1 Jahr €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.461.995,96	0,00	4.985.150,90	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.030.727,59	0,00	137.590,40	0,00
- davon gegen Gesellschafter	(4.958.335,86)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	5.061,48	0,00	61.473,86	0,00
	<u>6.497.785,03</u>	<u>0,00</u>	<u>5.184.215,16</u>	<u>0,00</u>

2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausschließlich Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 625 T€ (i. Vj. 609 T€).

3. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2024 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ > 1 Jahr €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.768.127,02	3.768.127,02	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.908.249,16	1.908.249,16	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	87.241,05	87.241,05	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(8.902,25)	(8.902,25)	(0,00)	(0,00)
	<u>5.763.617,23</u>	<u>5.763.617,23</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Vorjahr	Gesamt 31.12.2023 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ > 1 Jahr €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.534.331,34	1.534.331,34	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.993.296,14	3.993.296,14	0,00	0,00
(davon gegenüber dem Gesellschafter)	(3.914.310,68)	(3.914.310,68)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	60.390,98	60.390,98	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(59.708,77)	(59.708,77)	(0,00)	(0,00)
	<u>5.588.018,46</u>	<u>5.588.018,46</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4. Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr auf 372.177 T€, gegenüber 606.546 T€ im Jahr 2023.

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU) in Höhe von 5.626 T€ (i. Vj. 5.181 T€) sowie die Netze Duisburg GmbH in Höhe von 176 T€ (i. Vj. 179 T€) in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade hat die SWDU EH in 2024 Umsätze aus Stromhandel in einem Gesamtvolumen von 244.867 T€ (i. Vj. 478.800 T€) erzielt. Die SWDU EH kauft bzw. verkauft z. B. die sich aufgrund der Kurzfristprognosen des vertrieblichen Absatzes gegen die Langfristbeschaffung ergebenden Residualpositionen des Vertriebes und beschafft bzw. vermarktet diese an der Spotbörse. Weiterhin erwirtschaftete die Gesellschaft im Bereich Gashandel Umsatzerlöse in Höhe von 96.286 T€ (i. Vj. 108.140 T€). Weitere Umsatzerlöse erwirtschaftete die Gesellschaft durch den Handel mit Emissionsrechten im Wert von 24.611 T€ (i. Vj. 13.661 T€).

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von 91 T€ entfallen 83 T€ auf verbundenen Unternehmen.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsaufwendungen von 141 T€ entfallen 127 T€ auf verbundene Unternehmen.

Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Abnahmeverpflichtungen für Strom und Gas bestehen i. H. v. 14.757 T€ (< 1 Jahr 12.176 T€). Davon entfallen 4.083 T€ auf die SWDU (< 1 Jahr 4.039 T€).

Das Bestellobligo zum 31.12.2024 aus bereits erteilten Aufträgen beträgt 125 T€. Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus KFZ-Leasing für 2025 von insgesamt 5 T€. Das entspricht auch dem Wert über die gesamte Leasinglaufzeit.

Aus der konzerninternen Produktverrechnung inklusive Miete ergeben sich finanzielle Verpflichtungen für 2025 in Höhe von 1.272 T€. Aus den Personalüberlassungsverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für 2025 in Höhe von 1.347 T€. Das entspricht auch dem Wert über die Vertragslaufzeit. Die genannten Verpflichtungen entfallen vollständig auf die verbundenen Unternehmen.

2. Mutterunternehmen

Mutterunternehmen der SWDU EH ist die Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg. Deren Muttergesellschaft ist die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg (DVV). Der Jahresabschluss der SWDU EH ist in den Konzernabschluss der DVV einbezogen. Der Konzernabschluss der DVV wird im Unternehmensregister bekannt gemacht.

3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Die SWDU EH hat im Berichtsjahr mit der Netze Duisburg keine Geschäfte größeren Umfangs im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG getätigt.

4. Mitglieder der Geschäftsführung

Diplom-Kaufmann (FH) Thomas Brauers, Kerken
Diplom-Physiker Dr. Michael Arnold, Essen

Die Geschäftsführer haben von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 13 kaufmännische Mitarbeiter.

6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr.17 HGB verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der DVV.

7. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern)

Die Gesellschaft ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH. Entsprechende Erläuterungen zu den latenten Steuern erfolgen im Anhang der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH.

8. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 777.333,64 € wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag vom 11.07.2019 vollständig an die SWDU abgeführt.

Duisburg, den 27. März 2025

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold

Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG

Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Die SWDU EH unterliegt als vertikal integrierter Dienstleister, welcher energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Stromverteilung erbringt, den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen.

Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind die Regeln anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Tätigkeitsabschluss zugrunde gelegt werden, sind im Anhang des Jahresabschlusses der SWDU EH angegeben.

Die **Bilanzpositionen** werden vollständig durch Schlüsselung entwickelt.

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt die Entflechtung sowohl durch direkte Zuordnung der Konten als auch durch Anwendung geeigneter Schlüssel.

Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Insoweit entfällt die Angabe gemäß § 268 Abs. 4 HGB.

Verbindlichkeiten für den Tätigkeitsbereich der Stromverteilung bestehen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind im Folgenden ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

Aktiva		Anhang Nr.	Stromverteilung 2024 €	Stromverteilung 2023 €
A.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		44.389,10	166.842,24
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		152.742,88	4.604,85
	3. sonstige Vermögensgegenstände		153,68	2.057,40
			197.285,66	173.504,50
II.	Guthaben bei Kreditinstituten		111.769,34	161.266,37
			309.055,00	334.770,86
B.	Rechnungsabgrenzungsposten		883,87	455,94
	Summe Aktiva		309.938,86	335.226,80

Passiva		Anhang Nr.	Stromverteilung 2024 €	Stromverteilung 2023 €
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital		60.723,97	66.935,68
II.	Gew innrücklagen			
	andere Gew innrücklagen		55.249,32	60.901,01
			115.973,29	127.836,70
B.	Rückstellungen	2		
	sonstige Rückstellungen		18.970,70	20.371,18
			18.970,70	20.371,18
C.	Verbindlichkeiten	3		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		114.407,82	51.350,76
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		57.938,23	133.647,01
	3. sonstige Verbindlichkeiten		2.648,81	2.021,16
			174.994,86	187.018,92
	Summe Passiva		309.938,86	335.226,80

Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

		Anhang	Stromverteilung	Stromverteilung
		Nr.	2024	2023
			€	€
1.	Umsatzerlöse	4	176.345,40	179.459,75
2.	sonstige betriebliche Erträge		557,43	227,67
3.	Gesamtleistung		176.902,83	179.687,42
4.	Materialaufw and			
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0,00	0,00
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-96.037,08	-108.149,98
			-96.037,08	-108.149,98
5.	Personalaufw and			
	a) Löhne, Gehälter und Entgelte		-49.481,20	-49.371,08
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-7.488,87	-7.295,81
			-56.970,07	-56.666,89
6.	sonstige betriebliche Aufw endungen		-30.454,63	-24.885,72
7.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		-6.558,94	-10.015,17
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	2.764,90	2.091,05
9.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	6	-4.295,63	-12.053,67
10.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		-8.089,67	-19.977,79
11.	Ergebnis nach Steuern		-8.089,67	-19.977,79
12.	sonstige Steuern		-20,56	0,00
13.	Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)		-8.110,23	-19.977,79
14.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gew inn		8.110,23	19.977,79
15.	Bilanzgewinn		0,00	0,00

Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Geschäftsjahr	Stromverteilung	
	2024	2023
	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.407,82	51.350,76
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.938,23	133.647,01
(davon gegenüber dem Gesellschafter)	(0,00)	(131.003,53)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.648,81	2.021,16
(davon aus Steuern)	(270,29)	(1.998,32)
	174.994,86	187.018,93

Rückstellungsspiegel der SWDU EH

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH	Stand 01.01.2024	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2024
Rückstellungen zum 31.12.2024	Stromverteilung EUR	Stromverteilung EUR	Stromverteilung EUR	Stromverteilung EUR	Stromverteilung EUR
Sonstige Rückstellungen					
Materialaufw and		3.022,01	0,00	2.286,07	
sonstige betriebliche Aufw endungen		1.534,55	0,00	1.928,80	
sonstige betriebliche Erträge		0,00	557,41	0,00	
Löhne, Gehälter und Entgelte		13.327,26	0,00	14.716,36	
Summe Sonstige Rückstellungen	20.371,18	17.883,82	557,41	18.931,23	20.861,18
GESAMT	20.371,18	17.883,82	557,41	18.931,23	20.861,18

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Grundlagen der Gesellschaft

Die SWDU EH, ein Tochterunternehmen der SWDU, hat ihren Geschäftsbetrieb mit Beginn des Geschäftsjahres 2008 aufgenommen und ist seitdem in erster Linie als Energiehandelsdienstleister für die SWDU tätig.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie und Brennstoffen sowie die Erbringung damit unmittelbar zusammenhängender Dienstleistungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber dem Gesellschafter.

Nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG erbringt die Gesellschaft energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Elektrizitätsverteilung.

Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) führt in seinem Jahreswirtschaftsbericht 2025 auf, dass sich die deutsche Wirtschaft seit nunmehr zwei Jahren in einer Stagnation befindet. Diese Entwicklung hat nach Ausführung des BMWK sowohl konjunkturelle als auch strukturelle Ursachen. Auf der einen Seite erholt sich die deutsche Wirtschaft konjunkturell nicht so schnell wie erwartet.¹ Ursache dafür ist laut BMWK die in der Geschichte der Bundesrepublik einmalige Häufung von exogenen Schocks. Gleichzeitig offenbarten sich auf der anderen Seite strukturelle Probleme der deutschen Wirtschaft, die seit geraumer Zeit abzusehen waren.²

Nach Angaben des Jahreswirtschaftsberichts konnten bis heute die direkten Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des völkerrechtswidrigen russischen Angriffs auf die Ukraine abgeschwächt werden. Durch umfassende Stabilisierungs- und Stützungsmaßnahmen für Unternehmen und private Haushalte konnten Gewinn- und Kaufkraftverluste, die durch massive Energiepreissteigerungen entstanden sind, verringert werden. Jedoch wirken neben der Erhöhung des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus aufgrund der temporär hohen Inflation und der stark restriktiven Geldpolitik auch die Unsicherheiten in Folge der geopolitischen Entwicklungen nach.³

Den Ausführungen des BMWK zufolge sind strukturelle Gründe für die Wachstumsschwäche u. a. die alternde Bevölkerung in Deutschland, eine aktuelle Investitionsschwäche sowie eine zunehmende geopolitische Fragmentierung. Die von der bisherigen Bundesregierung geplante Wachstumsinitiative konnte laut dem Jahreswirtschaftsbericht auf Grund des vorzeitigen Endes der Koalition nur teilweise umgesetzt werden, so dass eine anhaltende Belastung der wirtschaftlichen Entwicklung durch die aufgeführten strukturellen Probleme erwartet wird.⁴

Auch auf dem Arbeitsmarkt war die wirtschaftliche Schwächephase deutlich zu spüren. Die Erwerbstätigkeit erreichte mit 46,1 Millionen Personen im Jahresdurchschnitt zwar einen neuen

¹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 7.

² Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 122.

³ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 122.

⁴ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 122.

Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Höchststand, dennoch kam das Wachstum seit Mitte des Jahres zum Erliegen. Trotz einem weiterhin bestehenden Fachkräftemangel ist eine rückläufige Einstellungsbereitschaft der Unternehmen und somit eine schwächere Arbeitskräftenachfrage zu beobachten. In der Jahresprojektion 2025 geht der Jahreswirtschaftsbericht von einem leichten Rückgang der Erwerbstätigenzahl um 20 Tausend Personen aus.⁵ Die Arbeitslosenquote lag mit 6,0 % leicht über der Erwartung für das Jahr 2024.⁶ Für das Jahr 2025 wird eine Arbeitslosenquote von 6,3 % erwartet.⁷

Der Trend, dass die Inflationsrate seit Anfang 2023 sinkt, hat sich auch im Jahr 2024 fortgesetzt. Diese ging von 5,9 % im Jahresdurchschnitt 2023 auf 2,2 % im Jahr 2024 zurück und lag damit sogar noch unter der prognostizierten Inflationsrate (2,8 %).⁸ Auch für das Jahr 2025 wird ein Verbraucherpreisanstieg von 2,2 % erwartet.⁹

In der Jahresprojektion 2024 war die Bundesregierung für das Jahr 2024 von einem leicht steigenden Bruttoinlandsprodukt (+0,2 %) ausgegangen. Doch auf Grund der oben genannten Faktoren ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vorjahr um 0,2 % gesunken.¹⁰

Für das Jahr 2025 wird nun ein leichter Anstieg um 0,3 % erwartet. Einen wesentlichen Risikofaktor sieht die Bundesregierung in den von der neuen US-Administration angekündigten Zollerhöhungen.¹¹ Dazu kommt, dass die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie immer weiter abnimmt und diese dadurch Marktanteile auf den internationalen Märkten verliert. Vor allem China wird in den für Deutschland traditionell wichtigen Exportsegmenten Fahrzeug- und Maschinenbau zunehmend konkurrenzfähig.¹²

Abschließend lässt sich zusammenfassen, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2025 in Deutschland von einigen Faktoren abhängt. Dazu zählen u. a. die geopolitische Entwicklung, die Art und Ausprägung der von der neuen US-Administration angedrohten protektionistischen Maßnahmen sowie die zukünftige Ausrichtung der Wirtschafts- und Finanzpolitik der neuen Bundesregierung.¹³

1.2. Branchenentwicklung

In 2024 kam es im ersten Quartal zu stärkeren Preiserückgängen an den Strom- und an den Gasmärkten. Im Jahresverlauf erholte sich das Preisniveau und kam zu weiteren deutlichen Preissteigerungen. Die Preisentwicklung reagierte im Jahresverlauf insbesondere auf weltpolitische Entwicklungen und auf Wetterbedingungen.

Der weitere Zubau von Erneuerbaren Energien, insbesondere von PV-Anlagen, führte zu einer höheren Stromproduktion und zu einem geringen Preisniveau in der Mittagszeit. Mit steigendem Preisniveau stieg auch die untertägige Volatilität der Strompreise.

Die SWDU EH als Tochtergesellschaft der SWDU stellt sich den sich weiter verändernden Rahmenbedingungen und schafft die Voraussetzungen für die Bewirtschaftung der Vertriebs-Portfolien, die Vermarktung von EE-Anlagen, die Entwicklung von intelligenten Beschaffungsstrategien sowie für eine optimierte Vermarktung von Strom aus den Erzeugungsanlagen der SWDU.

⁵ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 134.

⁶ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 141.

⁷ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 140.

⁸ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 125 u. 141.

⁹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 125.

¹⁰ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 138.

¹¹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 122.

¹² Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 123.

¹³ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2025 (Stand Februar 2025), S. 127.

2. Geschäftsverlauf

2.1. Umsatz

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft SWDU sowie die Netze Duisburg GmbH in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade erzielt die SWDU EH im Jahr 2024 im Wesentlichen Umsätze aus Stromhandel an der Börse EPEX Spot (Spotmarkt) und Gashandel an der Börse Powernext sowie zur Beschaffung von benötigten Zertifikaten des nationalen Emissionshandelssystems (nEHS). Die SWDU EH geht dabei keine eigenen Handelspositionen ein, sondern stellt lediglich die offenen Positionen über den Spotmarkt, im Wesentlichen über die EPEX Spot (Strom) und die Powernext (Gas), glatt. Darüber hinaus vermarktet die SWDU EH Strommengen aus Power Purchase Agreements (PPAs) von Erneuerbaren Energien-Anlagen. Termingeschäfte werden back to back über die Muttergesellschaft SWDU abgesichert. Insgesamt betrug das Handelsvolumen (Kauf- und Verkaufsgeschäfte) der Gesellschaft am Spotmarkt im Jahr 2024 für Strom 459,37 Mio. € und für Gas 149,40 Mio. €. Das Handelsvolumen (Kauf- und Verkaufsgeschäfte) der Gesellschaft über Terminprodukte für das Lieferjahr 2024 betrug für Strom 28,69 Mio. € und für Gas 42,97 Mio. €. Für nEHS-Zertifikate betrug das Handelsvolumen 49,22 Mio. €.

2.2. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 hat die SWDU EH planmäßig keine Investitionen getätigt. Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Anlagevermögen wird von der SWDU aufgrund vertraglicher Vereinbarungen entgeltlich zur Verfügung gestellt.

2.3. Finanzierung

Die SWDU EH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend im Auftrag und im Namen der SWDU Handelsgeschäfte ausgeübt.

Auf eigenen Namen und Rechnung werden zur Glattstellung im Wesentlichen von Strom- und Gas-Positionen der SWDU Spotgeschäfte an der EPEX Spot bzw. Powernext genutzt. Darüber hinaus wird über PPAs Strom aus Erneuerbaren Energien-Anlagen erworben und vermarktet. Die Finanzierung dieser Geschäfte erfolgt durch Eigenmittel und verfügbare Liquiditätslinien.

Zwischen der SWDU EH und der DVV besteht ein Cash Pooling-Vertrag. Die Gesellschaft führt Zahlungsmittelüberschüsse an die DVV ab. Auf der Gegenseite stellt die DVV der SWDU EH liquide Mittel zwecks Regulierung ihrer kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen zur Verfügung. Die Zahlungsmittel werden zwischen den Gesellschaften marktüblich verzinst. Die SWDU EH hat einen Kreditrahmen von 30.000 T€.

Darüber hinaus werden mit Banken angemessene Betriebsmittellinien unterhalten.

Die SWDU EH ist jederzeit in der Lage gewesen, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

2.4. Beschaffung

Die SWDU EH tätig in 2024 im Energiehandel Beschaffungs- und Verkaufsgeschäfte und notwendige Nebengeschäfte im Namen und für Rechnung ihrer Kunden sowie im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

Für die sonstigen Einkaufsaktivitäten bedient sich die SWDU EH der Einkaufsabteilung im Konzernverbund.

2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die SWDU EH hat zum Stichtag 12 eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nach Köpfen). Dabei handelt es sich um 12 kaufmännische Mitarbeiter. Die Angaben werden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten. Teilzeitbeschäftigte sind nicht anteilig umgerechnet.

Die Gesellschaft bedient sich ansonsten des Personals der SWDU, welches im Rahmen der konzerninternen Arbeitnehmerüberlassung langfristig zur Verfügung steht.

3. Lage

3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse entwickelten sich im Jahr 2024 deutlich rückläufig, was auf das gesunkene Preisniveau zurückzuführen ist und eng mit dem ebenfalls stark gesunkenen Materialaufwand korrespondiert. Wesentliche Teile der Umsatzerlöse resultieren aus der Vermarktung von Energiemengen an den Spotbörsen EPEX Spot bzw. Powernext.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2024 lagen u. a. aufgrund von vertraglich vereinbarten Gehaltssteigerungen und der Neueinstellung von Mitarbeitern über dem Vorjahr.

Als zentrales Steuerungselement der SWDU EH dient der durch die Gesellschafterversammlung genehmigte Wirtschaftsplan. Die Zielerreichung wird durch einen permanenten Soll-/Ist-Vergleich innerhalb des SAP-Systems sowie eine manuelle Forecast-Betrachtung überwacht. Aufgrund der grundsätzlich positiven Geschäftsentwicklung ergibt sich für das Berichtsjahr eine Ergebnisverbesserung EAT vor Ergebnisabführung (777 T€) gegenüber der Planung (704 T€) von 73 T€.

Die Zusammensetzung des Jahresergebnisses ergibt sich aus der nachfolgenden Ergebnisrechnung:

	2024		2023		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	372.177	100,0	606.546	100,0	-234.369
sonstige betriebliche Erträge	18	0,0	7	0,0	11
Betriebsleistung	372.195	100,0	606.553	100,0	-234.358
Materialaufwand					
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-365.324	98,4	-597.151	99,1	231.827
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-3.163	0,9	-3.231	0,5	68
Personalaufwand					
a) Löhne, Gehälter und Entgelte	-1.630	0,4	-1.475	0,2	-155
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für die Unterstützung - davon für Altersversorgung T€ 37 (i.Vj. T€ 28)	-247	0,1	-218	0,0	-29
sonstige betriebliche Aufw endungen	-1.003	0,3	-744	0,1	-259
Aufwendungen für die Betriebsleistungen	-371.367	99,8	-602.819	99,4	231.452
Betriebsergebnis	828	0,2	3.734	0,6	-2.906
Finanzergebnis	-50	0,0	-298	0,0	248
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	778	0,2	3.436	0,6	-2.658
Steuern					
Sonstige Steuern	-1	0,0	0	0,0	-1
Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)	777	0,2	3.436	0,6	-2.659
Ergebnisabführung	-777	0,2	-3.436	0,6	2.659
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0

3.2. Vermögenslage

Die SWDU EH besitzt auch in 2024 kein Anlage- und Vorratsvermögen. Die wesentlichen Posten der Aktivseite der Bilanz sind damit die liquiden Mittel sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, während die Verbindlichkeiten und das Eigenkapital die wesentlichen Posten der Passivseite darstellen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegen die SWDU und haben sich im Vorjahresvergleich deutlich erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der DVV und resultieren im Wesentlichen aus einem Kassenkredit.

Die Eigenkapitalquote verringert sich leicht wegen der gestiegenen Bilanzsumme auf 37,4 %. Dieser Wert ist aufgrund des Geschäftsmodells der SWDU EH grundsätzlich im Konzernverbund zu beurteilen, da die Gesellschaft größtenteils im Namen und auf Rechnung der SWDU AG den Energiehandel betreibt. Das Eigenkapital ist demnach als ausreichend anzusehen.

In der folgenden Bilanzübersicht zur Vermögenslage sind einzelne Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.498	63,6	5.184	51,8	1.314
Liquide Mittel	3.681	36,1	4.818	48,1	-1.137
Rechnungsabgrenzungsposten	29	0,3	14	0,1	15
Summe Aktiva	10.208	100,0	10.016	100,0	192
Passiva					
Eigenkapital	3.820	37,4	3.820	38,1	0
Rückstellungen	625	6,1	608	6,1	17
Verbindlichkeiten	5.763	56,5	5.588	55,8	175
Summe Passiva	10.208	100,0	10.016	100,0	192

3.3. Finanzlage

Der Cash Flow des Geschäftsjahres 2024 wird nach DRS 21 „Kapitalflussrechnung“ ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

	2024 T€	2023 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	777	3.436
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	16	206
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.329	11.732
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	941	584
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	50	298
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	455	16.256
+ Erhaltene Zinsen	91	62
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	91	62
- Gewinnabführung an die SWDU	-3.436	-53
- Auszahlung aus der Rückzahlung von Bankkrediten	0	-7.001
- Gezahlte Zinsen	-141	-360
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.577	-7.414
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.031	8.904
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.853	-4.051
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.822	4.853

Das Finanzmanagement der DVV verfolgt das Ziel, die Fähigkeit der Konzerngesellschaften zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen jederzeit sicherzustellen. Daneben zählen zu den übergeordneten Zielen des Finanzmanagements die Finanzierung unternehmerischer Aktivitäten, das Management finanzieller Risiken - insbesondere Liquiditätsrisiken, Marktpreisrisiken und Adressenausfallrisiken, eine kosten- und risikooptimierte Finanzmittelbeschaffung und -anlage sowie die Optimierung des Zinsergebnisses.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres haben keine negativen Einflüsse auf die Liquiditätslage der Gesellschaft und die Refinanzierungsmöglichkeiten erkennen lassen, so dass die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden war.

Unter Einbeziehung der im Rahmen des Cash-Managements bei Konzernunternehmen kurzfristig angelegten liquiden Mittel ergibt sich nachstehender Finanzmittelfonds:

	2024 T€	2023 T€
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.681	4.819
Cash-Pooling mit DVV	-1.859	34
Finanzmittelfond	1.822	4.853

Chancen- und Risikobericht

Die SWDU EH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der SWDU und damit als Konzerngesellschaft in das Risikomanagement des DVV-Konzerns eingebunden.

Jede unternehmerische Tätigkeit ist mit Chancen und Risiken verbunden. Dies führt zu Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung und damit zu einer Beeinflussung des Unternehmenserfolgs und der Erreichung der gesetzten Ziele. Der Umgang mit dieser Herausforderung ist die zentrale Aufgabe des Risikomanagements. Ein konzernweit implementiertes Risikomanagement sorgt dafür, dass Chancen- und Risiken strukturiert erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden können. Dies trägt dazu bei, den Fortbestand, das wirtschaftliche Ergebnis sowie die strategische Zielerreichung sicherzustellen.

Des Weiteren ist es das Ziel des Risikomanagements, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Um dies zu gewährleisten, wird im DVV-Konzern die Risikotragfähigkeit bewertet. Die Risikotragfähigkeit ist das maximale Risikoausmaß, welches ein Unternehmen, ohne Gefährdung seines Fortbestands, tragen kann. Die Risikotragfähigkeit versteht sich also als Gegenüberstellung des Gesamtrisikos mit den zur Risikodeckung verfügbaren finanziellen Mitteln, der sogenannten Risikodeckungsmasse (Risikodeckungspotenzial).

Aufgrund der hohen Bedeutung des Energiehandels im Konzern sind neben den generellen Risikomanagementprozessen auch bereichsspezifische Strukturen aufgebaut worden. Zwar unterliegen die von der SWDU EH im Namen und auf Rechnung der SWDU betriebenen Handelsgeschäfte nicht der Aufsichtspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), jedoch werden die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) als Leitlinien verstanden, sodass sich Strukturen und Prozesse sehr stark an diese Vorgaben anlehnen.

Der Geschäftsführung obliegen die Sicherung und Überwachung der definierten Ziele, Limits und Risikokennzahlen. Die unterstellten Bereiche berichten der Geschäftsführung regelmäßig. Die Geschäftsführung entscheidet über die Struktur, Vorgaben und Strategien für das Risikomanagement und der entsprechenden Einhaltung.

Die wesentlichen Risikoelemente an den Energiemärkten sind unvorhersehbare Preisschwankungen sowie das Adressenausfallrisiko bei steigendem Wettbewerb und einer Vielzahl von Anbietern/Nachfragenden am Energiemarkt. Chancen entstehen durch Arbitragemöglichkeiten, z. B. infolge von Preisschwankungen oder durch den Rückzug von Marktteilnehmern.

Das Risikomanagement hat daher die Aufgabe, diese Risiken durch geeignete Methoden und Instrumente zu begrenzen und somit den langfristigen Unternehmenserfolg der SWDU EH zu sichern.

Die SWDU EH schließt Energiehandelsgeschäfte auf Namen und Rechnung der SWDU ab, sodass Markt- und Ausfallrisiken vollständig bei der SWDU verbleiben. Für die SWDU EH haben aus dieser Tätigkeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr lediglich operationelle Risiken bestanden. Die SWDU EH hat zudem Geschäfte am Spotmarkt auf eigenen Namen und Rechnung getätigt. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Spotgeschäfte und der Abwicklung an der EPEX Spot und der Powernext sind die Markt- und Ausfallrisiken aus dieser Geschäftstätigkeit begrenzt. Gleichwohl werden Risiken vom Risikocontrolling der SWDU EH überwacht und im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements in einer Risk-Map erfasst.

Die weltpolitischen Entwicklungen und der Krieg in der Ukraine erhöhen neben den preislichen Verwerfungen auf den Energiemärkten zudem das Risiko der Versorgungssicherheit für den Gasmarkt. Über den verstärkten Einsatz von LNG (Liquified Natural Gas) und anderen Gas-Lieferanten (z. B. Norwegen) sowie Bemühungen zur Reduzierung der Nachfrage sollen die weggefallene

Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

nen russischen Gaslieferungen dauerhaft kompensiert und die Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Weitere Verwerfungen an den Energiemärkten haben unweigerlich Auswirkungen auf die SWDU EH, deren Folgen nur teilweise beeinflusst werden könnten.

Für die Informationstechnologie bedeuten geopolitische Konflikte ein erhöhtes Risiko durch gezielte Cyberangriffe. Cyberangriffe stellen eine akute Gefahr für Unternehmen dar. Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht nur kleine mittelständische Unternehmen betroffen sind, sondern auch große Konzerne. Mögliche Arten von Cyberangriffen können Phishing sowie Aktivierung bereits im Netzwerk vorhandener Schadprogramme sein. Infolgedessen sind betriebsbedingte Störungen möglich sowie die Verschlüsselung und/oder der Verlust von betrieblichen Daten. Als Gegenmaßnahmen werden die Sicherheitssysteme kontinuierlich verbessert und die Mitarbeiter über verpflichtende Schulungen sensibilisiert.

Risiken, welche den Bestand unserer Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht bekannt oder erkennbar.

Ausblick und Prognosebericht

Die im Jahr 2024 mit Blick auf das sich wandelnde Marktumfeld maßgeblich vorangetriebene Weiterentwicklung der geschäftlichen Aktivitäten wird im Jahr 2025 fortgesetzt. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklungen werden dabei auch bestehende Strukturen und Prozesse hinterfragt und mögliche Optimierungen im Kontext mit der Entwicklung des Konzerns diskutiert.

Der eingeleitete Pfad der Automatisierung und Digitalisierung wird trotz eines bereits hohen Niveaus auch künftig weiter vorangetrieben. Dies trägt dazu bei, dass das Leistungsspektrum des Energiehandels weiterentwickelt werden kann.

Mit der verbesserten Effizienz und dem erhöhten Leistungsspektrum wurde die Grundlage geschaffen, weitere Geschäftsmodelle zu erschließen und die bestehenden Produkte und Services weiterzuentwickeln. Gemäß dem Vorsichtsprinzip wurde in der Mittelfristplanung ein pessimistisches Planungsszenario verwendet, welches potenzielle regulatorische Eingriffe, soweit bekannt, berücksichtigt. Mit der SWDU wurde ein leistungs- und aufwandsbezogenes Vergütungsmodell vereinbart, das auch für die Zukunft eine positive Ertragslage erwarten lässt. Auf Grund des volatilen Marktumfeldes ist ein dauerhaftes Ergebniswachstum zwar das Ziel, jedoch nur schwer vorherzusagen. In der derzeitigen Mittelfristplanung wird ein konservativer Ansatz verfolgt und für 2025 ein Ergebnis nach Steuern (EAT) in Höhe von rd. 611,3 T€ und für 2026 in Höhe von rd. 696,3 T€ erwartet.

Die Finanz- und Vermögenslage wird sich 2025 entsprechend stabil entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Beeinträchtigungen auf Grund der Preisentwicklungen an den Energiemärkten im Geschäftsbetrieb. Allerdings lässt sich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen, insbesondere durch kalte Witterungsverhältnisse in Europa, die Versorgungslage mit LNG und die daraus resultierenden Folgen für die Gas- und Strompreise, wegen der aktuell sehr dynamischen Entwicklung der Situation auf die Prognose für das Jahr 2025 zu diesem Zeitpunkt nicht vollumfänglich vorhersagen. Aufgrund des Geschäftsmodells der SWDU EH und der bisherigen Erfahrung geht die Geschäftsführung von keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 aus.

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung auf den Energiemärkten kann es zu Änderungen der in diesem Bericht beschriebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2025 kommen.

Duisburg, den 27. März 2025

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold